



Die fünf Gebete, vom einen Freitagsgebet bis zum nächsten und von einem Ramadan bis zum nächsten sind eine Sühne für das, was dazwischen liegt, solange man keine großen Sünden begeht

Von Abu Hurairah wird überliefert, dass der Gesandte Allahs sagte: "Die fünf Gebete, vom einen Freitagsgebet bis zum nächsten und von einem Ramadan bis zum nächsten - das ist eine Sühne für das, was dazwischen liegt, solange man keine großen Sünden begeht!"

[Absolut verlässlich (Sahih)] [Überliefert von Muslim.]

Die fünf Gebete löschen die Sünden zwischen ihnen aus; d. h. die kleinen Sünden. Die großen Sünden hingegen nicht. Große Sünden können nur durch aufrichtige Reue ausgelöscht werden. Das gleiche gilt von einem Freitagsgebet bis zum nächsten und vom Fasten im Ramadan bis zum nächsten Ramadan.

<https://sunnah.global/hadeeth/de/show/3591>

